

**Unterstützt alte und gebrechliche
Nachbarn beim Transport
ihrer Müllgefäße**



**10 Regeln
für die Sauberkeit
unserer Stadt**

**Soll Wuppertal dem Ruf
entgeh'n,
Die Stadt wär' schmutzig
und nicht rein,
Beachte die 10 Regeln schön
Und präge sie Dir ein.**



- 1) Alte Fahrscheine Zigarettenhäufchen, Bonbonpapier, leere Tüten, Obstreste usw. gehören nicht auf die Straße. Hierfür sind die in der Stadt aufgestellten Papierbehälter da. Sie sind jedoch nicht zur Aufnahme von Hausmüll bestimmt.
- 2) MÜLL AUS HAUSHALTUNGEN wie Küchenabfälle Zeitungen, Büchsen, Flaschen und sonstiger Unrat in Wald und Feld, auf Wegen und Böschungen verschandeln das Gesicht unserer Stadt. Dieser Müll muß ganz oder zerkleinert in die Mülleimer. Er wird regelmäßig wöchentlich durch die Müllabfuhr abgeholt. Sperrmüllwagen nehmen ihn nicht mit, auch wenn er in Kartons oder sonstige Umhüllungen verpackt ist.
- 3) Die Haushaltungen können jederzeit bei Bedarf auch mehrere genormte Müllgefäße herausstellen, sie werden alle von der Müllabfuhr geleert. Zusätzliche Mülleimer empfehlen sich besonders da, wo keine Möglichkeit besteht, Abfälle zu verbrennen. Heiße Asche, leicht brennbare oder explosive Stoffe dürfen nicht eingefüllt werden.
- 4) Müllgefäße aus Kunststoff erleichtern den Transport. Beratung und Verkauf erfolgt in den Geschäften für Haushaltswaren.
- 5) SPERRMÜLL AUS HAUSHALTUNGEN, wie er üblicherweise regelmäßig anfällt, wird ebenfalls durch die Stadt abgefahren. Als Sperrmüll in diesem Sinne gelten Kartons, Gefäße und Gebinde geringen Umfangs, die sich nicht zur Aufnahme in die Mülleimer zerkleinern lassen, ferner Weihnachtsbäume, Tapetenreste u.ä. Die Abfuhr erfolgt allerdings nur einmal im Monat. Der Abfuhrtag ist den Haushaltungen durch Handzettel bekanntgegeben worden. Bei Unklarheit telefonische Auskunft für die Ortsteile Elberfeld, Vohwinkel und Cronenberg unter der Nummer 53 22 21; für die Ortsteile Barmen, Ronsdorf und Beyenburg unter der Nummer 53 6447.
- 6) Zum Haussperrmüll gehört kein Hausrat wie Möbel, Herde, Öfen, auch nicht Bauschutt, Gartenabfälle u. ä. Diese Sachen kann jeder Privathaushalt auf den städtischen Kippen am Otto- Hausmann Ring und Beyenburg- Kemna kostenlos selbst ablagern, und zwar montags - freitags von 7.30 bis 14 Uhr. Für die Abfuhr bieten sich auch private Fuhrunternehmer an. (Auskunft siehe unter Nr. 5).
- 7) Das Herausstellen der Mülleimer oder des Sperrmülls am Abend oder während der Nacht vor der Abholung ist nach der Erfahrung unzweckmäßig und sogar verboten, da Wetter, Tiere und leider auch Menschen oft ein böses Spiel damit treiben. Deshalb erst am Abfuhrtag früh bis 7 Uhr am Bürgersteigrand oder in besonderen Fällen nach Weisung der Müllabfuhr bereitstellen, und zwar so, daß der Verkehr nicht behindert wird.
- 8) Haussperrmüll nicht auf die Mülleimer legen, sondern gut gebündelt und verschnürt daneben, weil die Abfuhr von Müll und Sperrmüll von getrennten Abfuhrdiensten mit verschiedenartigen Fahrzeugen erfolgt.
- 9) GEWERBLICHER SPERRMÜLL von Fabriken. Werkstätten. Geschäftsräumen, Einzelhandelsgeschäften. Gaststätten, Hotels, Krankenhäusern usw. wird von der städtischen Müllabfuhr nicht abgefahren. Die Abfuhr gewerblichen Sperrmülls hat jeder Gewerbetreibende selbst zu besorgen.
- 10) Jeder Wuppertaler sollte sich um die Reinhaltung seiner Stadt bemühen,

D a r u m

**BÜRGER UNS' RER LIEBEN STADT,
DIE DOCH SO VIEL SCHÖNES HAT,
PRÄGT EUCH DIESEN GRUNDSATZ EIN,
"WUPPERTAL MUSS SAUBER SEIN!"**

Die Sperrmüllabfuhr in der

erfolgt an jedem

des Monats.